

Diskotheek: Felix Mendelssohn: Sinfonie op.107 «Reformationssinfonie»

Montag, 30. Oktober 2017, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 04. November 2017, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Verena Naegele (Musikjournalistin) und Jan Schultz (Dirigent).

Gastgeberin: Eva Oertle

23-jährig war Felix Mendelssohn, als er seine «Symphonie zur Feier der Kirchen-Revolution» komponierte. Das Werk sollte im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 300. Geburtstag der Augsburger Konfession uraufgeführt werden. Aufgrund der Wirren der französischen Revolution fand die Uraufführung aber nicht wie geplant statt, sondern erst 1832 in Berlin. Veröffentlicht wurde die Reformationssinfonie sogar erst nach Mendelssohns Tod - daher auch die hohe Opuszahl. Das radikale Werk, in dem Mendelssohn eine neue musikalische Sprache einsetzt, hatte keinen Erfolg, und bis heute wird die Reformationssinfonie selten aufgeführt. Dieses Jahr jedoch steht sie anlässlich des 500. Jahrestags der Reformation oft auf Konzertprogrammen, und es sind auch einige neue Aufnahmen entstanden.

Fünf Interpretationen stehen sich in der Diskothek gegenüber. Gäste von Eva Oertle sind die Musikjournalistin Verena Naegele und der Dirigent Jan Schultz.

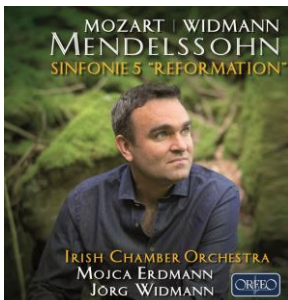


Aufnahme 1:

Wiener Philharmoniker

Ltg: John Eliot Gardiner

Deutsche Grammophon DG 459 156-2 (1998)



Aufnahme 2:

Irish Chamber Orchestra

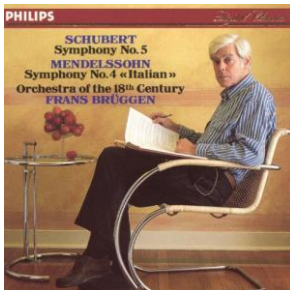
Ltg: Jörg Widmann

Orfeo C 921 171 A (2017)



Aufnahme 3:

Musikkollegium Winterthur
Ltg: Thomas Zehetmair
MDG 901 1814-6 (2013)



Aufnahme 4:

Orchestra of the 18th Century
Ltg: Frans Brüggen
Philips 456 267-2 (1997)



Aufnahme 5:

Freiburger Barockorchester
Ltg: Pablo Heras-Casado
Harmonia Mundi HMM 902325 (2017)